

Ottendorfer Zeitung.

Amtsblatt des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Morkdorf.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Wochenblatt und Anzeiger

Neueste Nachrichten Bezirks- und General-Anzeiger

Erscheint Dienstags, Donnerstags und
Sonntags abends.
Bezugspreis: monatlich 40 Pfg.,
zweimonatlich 80 Pfg., vierteljährlich
1,20 Mark.
Einzeln Nummer 10 Pfg.

Annahme von Anzeigen bis spätestens
Mittags 12 Uhr des Erscheinungstages.
Preis für die Spalte 10 Pfg.
Zeitraum und tabellarischer Satz
nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von H. Kühle, Inh.: R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

No. 33.

Freitag, den 18. März 1910

9. Jahrgang.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 17. März 1910.

Warnung vor dem Frühling.
Wenn die ersten kalten Tage gekommen sind, dann treibt es jung und alt hinaus ins Freie. Knäpelig der Spaziergänger in gegenwärtiger Jahreszeit kann nicht bringen genug vor einer solchen Angewohnheit gewarnt werden, die man namentlich bei jungen Ausflüglern beobachtet. Sind solche in dem eben knospenden Walde auf einer Wiese angelangt, so heißt es, hier wird gelagert, und flugs läßt man sich im Grase, auf dem Moose usw. nieder, um am „Wesen der Natur“, wie man sagt, besser Schwärmen zu können, von halber Frühlingssonne und Sonne, Sang und Klänge. Aber das dicke Ende kommt gewöhnlich bald nach und zwar mindestens in der Gestalt eines mächtigen Schnupfens, wenn nicht gewöhnlicher Affektionen. Man bedenke doch, daß der Erdboden während der langen Wintermonate ganz bedeutend durchgefroren wurde und daß es erst wochen- ja monatelanger Durchwärmung von der Luft und Durchstrahlung von der Sonnenerwärme bedarf, um in ihm einen beträchtlichen Wärmeegrad zu erzeugen. Also Lager und Sitzen auf dem Erdboden sollte in jeder Jahreszeit wie während des ganzen Frühling unter allen Umständen im Interesse der Gesundheit des Körpers gänzlich vermieden werden.

S. K. K. Hauptversammlung des Schulvereins. Der ev. luth. Schulverein für das Königreich Sachsen (S. V.), der am 17. März 1909 zur Erhaltung der ev. luth. Volksschule gegründet worden ist und im ersten Jahre seines Bestehens 3200 Mitglieder gesammelt hat, hält am 30. März dieses Jahres seine erste Hauptversammlung im Vereinshause zu Dresden ab. Bereits am Vormittag findet eine Versammlung der Lehrergruppe des Lehrervereins statt, zu der etwa 230 Volksschullehrer und -lehrerinnen gehören. Am Nachmittag folgt die ordentliche Hauptversammlung, zu der nur Mitglieder des Vereins Zutritt haben. Am Abend findet jedoch um 8 Uhr eine große öffentliche Versammlung im großen Vereinshause statt, bei der die Herren Pastor Wolf-Gemmnig, Oberverwaltungsgerichtsrat von der Decken-Dresden und Hauptlehrer Grünweller-Mühlheim-Rade das Thema behandeln werden: Wir brauchen eine evang. luth. Volksschule, um der Kirche, um des Hauses, um der Volkserziehung willen! Zu dieser Versammlung hat jedermann freien Zutritt.

Dresden. Am Sonntag, den 19. März, wird die Sächsisch-Böhmische Dampfstraßen-Eisenbahn den Personen- und Frachtoverkehr auf der gesamten Strecke Peitzmer-Dresden-Mühlberg aufnehmen.

Einen schlimmen Ausgang nahm eine Halberlei, die zwei Vehlänge auf der Wittenerstraße hatten. Einer der beiden kam dabei so unglücklich zu Fall, daß er sich einen Beinbruch zuzog und ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

In der Chamottefabrik von Otto Rauffmann in Niederöls ereignete sich gestern Nachmittag eine Explosion, wobei der Schenkel eines Schornsteins herabstürzte. Die Steine durchschlugen das Dach eines Verbindungsganges und verletzten einen Arbeiter leicht, den Brennstoff aber erheblich, denn er erlitt drei Rippen- und einen Wadenbeinbruch.

Radeberg. Herr Kantor Bernh. Störzner in Radeberg wurde der Titel Oberlehrer verliehen. Kantor Störzner hat sich besonders durch die Pflege der heimatischen Literatur verdient gemacht.

Pulsnitz. Eine Fahrt auf Leben und Tod passierte am Montag in Meißnisch-Pulsnitz dem Geschäft des Fabrikbesizers Emil Hauffmann auf der Dorfstraße die Pferde desselben durchgingen. Der Geschäftsführer, namens Hauff-

aus Pulsnitz, stürzte während der tollen Fahrt vom Wagen, wurde überfahren und brach beide Beine. Als das durchgehende Geschirr die über den Pulsnitzbach führende Brücke passierte, zerbrach das hölzerne Geländer, sodaß ein Pferd von der Brücke hinab in den Bach stürzte und getötet wurde.

Pirna. Der Bezirksausschuß der Königl. Amtshauptmannschaft Pirna beschloß in seiner letzten Sitzung u. a. etwa 25000 Mk. aus Mitteln des freien Verfügungsvermögens zum Ankauf von Aktien des zu errichtenden Sondergesellschaft für die Erbauung einer elektrischen Ueberlandzentrale im Elbtale zu verwenden. Auch eine Anzahl Stadt- und Landgemeinden des Bezirks haben bereits beschlossen, sich mit Kapital an der Gründung der geplanten Gründung zu beteiligen.

Bautzen. Niedergebrannt infolge fahrlässiger Brandstiftung sind in Oph die beiden Geschwister Strümpe gebürtigen Wohnhäuser. Ferner in Oberanwalde das Wohnhaus des Steinweg Bräuel ein Raub der Flammen geworden. Bräuel hat nichts verschont; auch sind ihm 150 Mark Bargeld mit verbrannt.

Löbau. Bei der Steinschleifer der Pirna Rumpff hier selbst ist seit Sonnabend ein Streik der Steinschleifer und Steinmetzen ausgebrochen, angeblich deshalb, weil sich der Arbeitgeber geweigert haben soll, den ihm vorgelegten neuen Arbeitssatz unterschriftlich anzuerkennen. Es haben daher sämtliche Gehilfen ihre Aushängungen eingereicht.

Meißen. Den Tod durch Ertrinken fand der Brennmeister Danisch vom Rittergute Siebenleichen. Der Verunglückte hatte sich schon seit mehreren Tagen damit vergnügt, in einer großen Wolkwanne auf dem hinter den Gutgebäuden gelegenen Teiche herumzurudern. Dabei kippte das schwankende, ungeeignete Fahrzeug um, sein Kopf fiel ins Wasser und mußte sterben.

Riesa. Ein beim Ausladen im hiesigen Hafen beschäftigter Bootsmann vom Kahn des Schiffsbesizers Hütko aus Döhlwitz (Böhmen) verunglückte am Dienstag vormittag dadurch, daß ein Ballen sich von der Kranleiste löste und ihn auf den Kopf und den Arm traf. Der Verunglückte fand Aufnahme im Krankenhaus.

Gröbo. Für die ausgeschriebene 2. Schupmannsstelle hier sind 110 Bewerbungen eingegangen.

Rossen. In Wagnersberg brannte das Wohnhaus des Bauers Ulrich nieder. Als Brandstifter wurde ein Arbeiter ermittelt, als er dabei war, auch das Haus des Dorfwachwärters in Brand zu setzen.

Bertsdorf (O. L.). Ein gefährliches Unglück trat hier zu. Die 83jährige verwitwete Frau Artl kam, während sie allein in ihrer Wohnung weilte, beim Feueranzünden mit der Kleidung zu nahe, geriet in Brand und mußte, weil keine Hilfe in der Nähe war, umkommen, da es der Greisin allein nicht gelang, die Flammen zu erlöchen. Um 8 Uhr früh war der Sohn der Frau, ein Bahnarbeiter zur Arbeit gegangen. Kurze Zeit darauf hatte man die Frau noch außerhalb ihres Hauses gesehen. Von da ab hatte sie niemand mehr beobachtet. Man fand die Greisin dicht am Ofen liegend, tot vor. Sie war über und über mit Brandwunden bedeckt.

Chemnitz. Ein Auffsehen erregender Vorfall spielte sich gestern in früher Morgenstunden im Grünauer Walde ab. In der Nähe des Restaurants Bad Gröna wurde eine verheiratete Frau aus Chemnitz ohne Hut und in großer Aufregung angetroffen. Sie gab an, daß sie vorgestern nachmittags 6 Uhr im Habensfelder Wald einen Spaziergang mit einem gleichfalls verheirateten Chemnitzer Eisenbahnbeamten gemacht habe. Möglicherweise sei dem Begleiter unwohl geworden, ein Herzschlag habe seinem Leben ein Ende gemacht. In ihrer

Verzweiflung irrte sie die ganze Nacht im Wald umher. An der von der Frau angegebenen Stelle fand man die Leiche des genannten Herrn, sowie den Hut der Frau.

Die hiesige Kriminalpolizei griff in einem hiesigen Gasthaus ein 14jähriges Burschen auf, das dort unter falschen Namen wohnte. Der jugendliche Vagabund war am 6. März seinen in Freiberg wohnenden Eltern entlaufen und hatte sich seit dieser Zeit planlos herumgetrieben.

Falkenstein. Im benachbarten Dorfstadt ist jetzt ein 8 Jahre alter Sohn des Hausbesizers Kerner, in dessen Wohnhaus vorige Woche ein 14jähriger Knabe an gentianarähnlicher Krankheit verstorben ist, derselben Krankheit zum Opfer gefallen. Ein 8 jähriges Mädchen der Familie Seifert liegt noch schwerkrank darnieder. Ob es sich tatsächlich um Genianar handelt, ist noch nicht festgestellt.

Burgstädt. In der vergangenen Nacht gegen halb 12 Uhr brach im Schneidersaal der Handschuhfabrik von Arthur Kreyßmar ein größerer Schadenfeuer aus, das sich mit großer Schnelligkeit verbreitete. Die Fabrik ist vollständig ausgebrannt; sämtliche Maschinen sind vernichtet. Der Schaden beläuft sich auf etwa 150 000 Mark. Durch den Brand sind 40 Arbeiter beschäftigungslos geworden. Die Entstehungsurache ist noch nicht festgestellt.

Crimmitschau. Im nahen Dörfchen kamen in der Nacht zum Sonntag mehrere Einwohner in Streit, in dessen Verlauf einer der Beteiligten durch mehrere Messerstiche schwer verletzt wurde. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Aus dem Vogtlande. Raum hatte sich die Bevölkerung des sächsischen Vogtlandes in die sommerlich warme Witterung hineingeliebt und schloß man sich schon an, die Gartenbestellungsarbeiten auszuführen, als der Sonntagabend plötzlich einen Temperaturumschwung brachte. Es trat Schneefall ein, der die Nacht hindurch anhielt, und früh zeigte das sächsische Vogtland wieder die schönste Winterlandschaft. In Wald und Flur liegt der Schnee noch.

Reichenbach i. B. Gestern nachmittag entgleit hier eine Güterzugmaschine mit Tender, ohne jedoch größeres Unheil anzurichten. **Bautzen.** Ein dem Arbeiterstande angehörender Mann versuchte ein größeres Paket von der sächsisch-bayerischen Grenze nach Böhmen einzuschmuggeln. Als er den Grenzwächter bemerkte, warf er das Paket weg und entfloh. Das Paket enthielt eine große Menge Dynamit das in Neubausen gestohlen sein soll.

Tragödie am See.

Nacht ist's.
Still liegt der See und blank;
Sterne wanken im Grund,
Nachliegen im Wasser eines Rahmes ruhende
Ruder — werden Silbergeriesel,
auf des Sees Nachspiegel klüsternd zerrinnend.
Und Träume fluten,
endlos, wie Tropfen im See.

Und im Rhythmus hängt Hanne an Joos,
ihrer Schwester Mann;
und ihre Augen blinken wie feuchte Steine,
und ihr Mund bebzt wie Wasser, vom Ruder
geschlagen.

Joos,
wie ein Kind liebt er Hanne,
wie die Nacht den Morgen,
wie die Sterne droben den dunklen See.

Am Ufer träumt Joos' kleines Haus
in Nachtdämmern,
Ganz still ist's drin geworden;
starr und totenbleich am Boden liegt Joos' Weib
und neben ihr reglos sein blonder Junge.

Nachtbeller Schein gleitet zum Fenster herein.
Auf blanker Diele starrt der Tod
und hält ebern geharnischte Wacht
vor dem stillen, tief ins Meer der Ewigkeit
verfunkenen Bergen der Frau.

Am Ufer spülen die Wellen
süßhaft Liebesgeflüster.
Und Nacht ist's.

Friedrich Wilhelms-Bad

Neu renoviert!

Neu renoviert!

Freitag, den 18. März 1910

Schlacht Fest

Hierzu laden freundlichst ein

Emil Petzold und Frau.

In neuester Auflage empfiehlt vorgeschriebene
Schul-Bücher
Buchhandlung Kermann Rühle, Gross-Okrilla.

Zahn-Ersatz

mit und ohne Saumenplatte, Brücken- und Kronenarbeit

Plombierung in Gold, Porzellan, Amalgam und Zement.

Schmerzloses Ausbohren u. Ziehen der Zähne, Nervtöten in örtlicher Betäubung.

Paul Lindner, Dentist, Radeberg, Str. 1. I.

Geprüft v. V. Deutscher Zahnkünstler. 11 jährige Fachtätigkeit am Plage.
Sprechzeit: 1/2 bis 1 Uhr, 2 bis 7 Uhr. — Telefon: 2982.

Von Nah und fern.

Ein 14-jähriger Ausreißer aus Berlin wurde in der Nacht durch eine Polizeipatrouille in Schöneberg bei der Durchsuchung eines Hauses in der Straße unterhalb der Anhalter Bahn entdeckt. Der Junge, der sich als 14-jährig angegeben, wurde in die Polizeiwache gebracht.

Ein Zweifähriger von seinem acht-jährigen Bruder erschossen. Die Missetat, welche Schützen nicht vorsätzlich zu verurteilen, hat in Weiskirchen bei Schmallen in Bayern wiederum ein beachtliches Beispiel herbeigeführt. Der achtjährige Sohn des dortigen Weiskircher Strider lag in der Wohnung seiner Eltern ein Gewehr — ein Gewehr — neben und begann damit zu spielen. Im Eifer legte er auf sein zwei Jahre altes Geschwister an, als plötzlich das geladene Gewehr losging und der Schuss das Kind auf der Stelle tötete.

Todessturz im Automobil. Bei 107 Hagensfeld in der Nähe von München fuhr ein mit vier Personen besetztes Automobil so schnell gegen einen im Wege liegenden Baumstamm, daß es sich überschlug und die Insassen herausgeschleudert wurden. Der eine Insasse, der argentinische Konsul Weiger, war sofort tot. Seine Frau und der ihr beiliegende paraguayische Konsul sowie der Chauffeur wurden schwer verletzt. Das Automobil wurde vollständig zerstört.

10000 M. Liebesbrute wiedererlangt. In Leningrad in Rußland-Schwaben waren Mitte vorigen Monats dem Schulverwalter 10000 M. Schulkapitalen aus dem Reichsamt abgeholt worden. Der Fied, ein lernwilliger Badergehilfe, ist in Hannover ermordet worden; er hatte fast noch das ganze Geld bei sich.

Wasserlasterstrophe in Wales. Das Unheil in Wales (Wales) war der Schrecken einer schweren Katastrophe, die vier junge Menschenleben kostete. 900 Schulkinder schwebten im Wasser in großer Gefahr, wurden aber durch die Besonnenheit der Lehrer gerettet. In einem von Stollenbergwerk, das auf einer Anhöhe über der Ortschaft Llanochlydd lag, hatte sich eine Wasserbrücke angeschlossen, die man betreten wollte, ehe es sich von selbst Bahn brach. Man hatte jedoch die Arbeiter hand angesetzt, als die eingeschlossene Wasser mit furchtbarer Gewalt die Erde sprengte und den Abhang hinabrast. Mehrere Häuser, die im Wasser standen, wurden weggespült, und dann wurde die tolede Klut das Schulgebäude erreicht, in dem über 900 Kinder versammelt waren. Die Lehrer riefen die Kinder schnell auf die Bank springen und waten bis knöcheltief im Wasser herum, um ihnen zu helfen. Die Kinder aber, die sich gerade auf dem Spielplatz aufhielten, wurden mehrere hundert Meter weit fortgeschwemmt. Als sich das Wasser verlaufen hatte, fand man vier kleine Leichen auf dem verfallenen Spielplatz. Nach dieser traurigen Hölle in der Ortschaft wurden die Leichen beerdigt, und in einem eintägigen Trauerfest wurde die Erinnerung an die Verstorbenen nur mit knapper Not dem Tode des Vergessens entzogen.

Strahlenkämpfe um ein Türkentädchen. Eine romantische Liebesgeschichte mit tragischem Ausgang hat sich in der Donaustadt Rustschuk abgespielt. Ein schöngeistiges, türkisches Mädchen verliebte sich in einen jungen Bulgaren. Da aber die Eltern gegen die Verbindung waren, schickte sich das Mädchen nach althergebrachter bulgarischer Volkstritte zu den Eltern des Bräutigams, wodurch das Verlobungsgeld für den jungen Leute gleichsam dem Wasserhau unterstellt wird. Die Eltern des Mädchens erwiderten von zwei Verlobungsgeldern die Hälfte, die nun erfolgen sollte. Der weiteren Sicherheit wegen wurde die Tat in

aus der Wohnung der Eltern nach einem Vollkommensamt gebracht, das indessen vom Bräutigam und seinem Anhang gestrichelt wurde, während das Mädchen entführt wurde. Das herbeigerufene Militär holte die Ränge auf dem Standplatz ein, umgarnete sie und verlangte die Rückführung des Mädchens. Die Menge antwortete mit Steinwürfen und mit Revolvergeschüssen. Darauf gab die Truppe blühende Schüsse ab, und als die Menge auch dann noch den Widerstand fortsetzte, eine scharfe Salve. Die Wirkung war verheerend, fünfzehn Menschen blieben auf der Stelle tot, dreißig wurden verwundet.

Tast als Friedensstifter. Präsident Taft, der von den Arbeiterführern Philadelphia

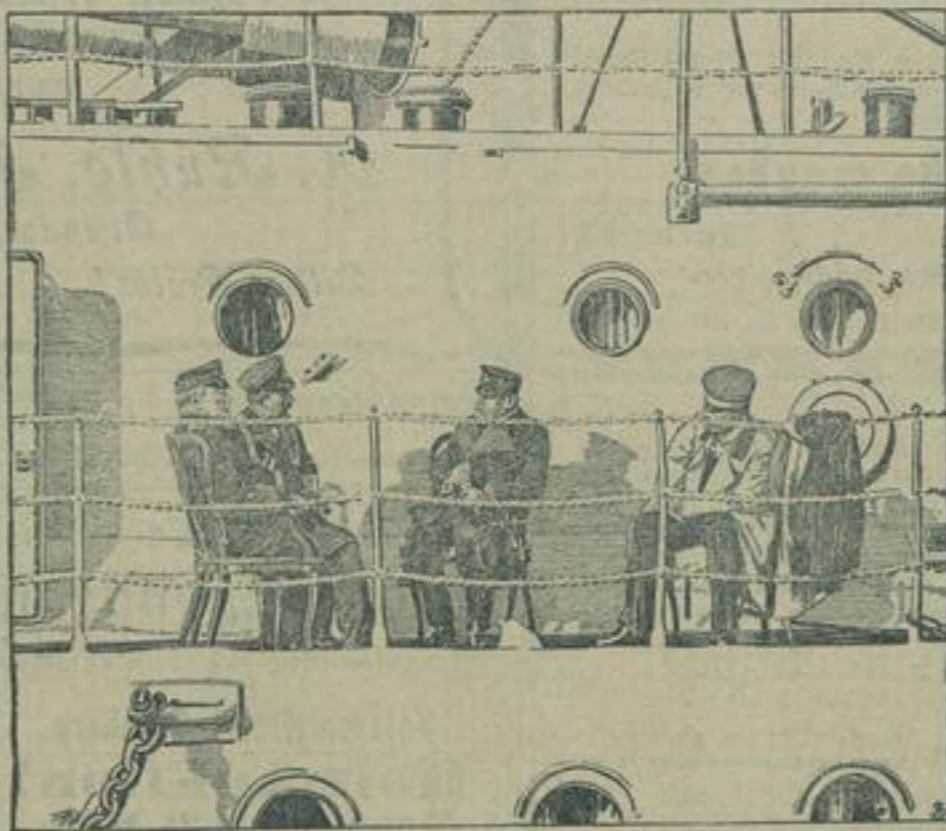
wenigen Wochen zum Tode verurteilt. Selzer hatte in der Nacht am 10. November, d. den Lehrer Gringer aus Wickenham ermordet.

Oppeln. Eine empfindliche Strafe wegen Steuerhinterziehung wurde seitens der Strafkammer über einen Industriellen, den Rederei- und Kalkbrennstoffhersteller A. verhängt, der viele Jahre hindurch bei der Veranlagung zur Einkommensteuer sein Einkommen erheblich niedriger angegeben hatte. Der von ihm nachweisbar in den letzten fünf Jahren dem Staatsfiskus durch unrichtige Angaben bei der Veranlagung hinterlegten Betrag wurde auf etwa 5000 M. ermittelt; es entspricht dies einer um etwa 30000 M. zu niedriger Einkommen in jedem der fünf Jahre. Bei Ab-

nahmen Stadt: in kleinen Städten steht in der Mitte fast ein gemaltes Haus, in dem alle Bureau der Industrie um untergebracht sind. In einer kleinen Stadt Pennsylvania z. B. kann man in solch einem Wolkenkratzer sich verheiraten, sich verheiraten lassen, sein Testament auflegen und den Sorg mit vornehmster Beidenfeier bestellen. Die meisten Wolkenkratzer hat naturgemäß New York aufzuweisen, schon deshalb, weil die städtische Metropole auf einer Insel liegt und sich daher nur nach oben ausdehnen kann. Außerdem will sich das moderne amerikanische Geschäftsleben stets innerhalb weniger Straßen abspielen, deshalb haben die Geschäftsbetriebe auf einige wenige Häuserkomplexe zusammen, vereinigt ihn so und erspart viel Zeit. Zwei der gigantischen New Yorker Architekturwerke sind höher als der Kölner Dom: das Singer-Gebäude um 30 Meter und das Metropolitan sogar um 45 Meter. In einer interessanten Korrespondenz aus New York, die die Internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik veröffentlicht, wird der Bau eines solchen Wolkenkratzers geschildert, in dem die amerikanischen Architekten die Aufgabe gelöst haben, auf geringer Bodenfläche Raumwirtschaften zu schaffen, für die in europäischen Städten das Vielfache des Terrains zur Verfügung stehen würde. Solch ein Bau wird natürlich von einem gewöhnlichen vierstöckigen Hause in allem, in Materialien, Ausführung, Architektur sehr verschieden sein. Da Wolkenkratzer auf teurem Grund und Boden stehen, muß der Grundriss ganz dem Stadtplatz angepaßt werden und ist fast dreieckig, bald halbrund, bald rechteckig. Manche dieser Bauten, wie das durch die arabischen Kunst seiner Väter berühmte Fuller Building, verwenden einen Teil ihres Reizes einem ungewöhnlichen Grundriss. Unter den Abmessungen, die man notwendig an einen Wolkenkratzer stellen muß, ist die der Standsicherheit die wichtigste. Ihre gewaltige Höhe gibt den Gebäuden ein großes Gewicht, da beispielsweise bei manchen Gebäuden das sechste Stockwerk eine so große Last trägt, wie bei einem vierstöckigen Hause das Fundament dieses Gebäudes. Der Druck, der auf das Fundament eines Wolkenkratzers ausgeübt wird, ist aber ein so großer, daß gewöhnliche Materialien nicht imstande wären, die über ihnen liegende Last zu tragen. Daher hat jeder Wolkenkratzer ein stählernes Skelett; er wird anstatt durch Mauern, durch einen Stahlrahmen getragen, der aus Säulen, Trägern und Verbindungen besteht; die Mauern sind nur Umkleidungen des stählernen Gerüsts. Die vertikalen Bestandteile dieses Stahlrahmens werden aus Säulen gebildet, die vom Fundament aus bis zum Dachstuhl hindurchgehen und die, in gleichmäßigen Abständen befindlich, die gesamte Last des Gebäudes und seines Inhalts senkrecht nach unten in die Erde zu befördern haben. Die Säulen des „New York Times“-Gebäudes haben eine Last von etwa 2500 Tons zu tragen. Diese aus gemauerten Profilstahl zusammengesetzten Säulen sind auf das genaueste berechnet. Die Säulen müssen am Fundament am besten sein und dürfen desto schwächer gehalten werden, je mehr sie sich dem Dach nähern. Miteinander verbunden werden die senkrechten Säulen durch waagerechte Träger, die dann mit Hilfe geeigneter Verbindungen mit ihnen zusammen ein starreres stählernes Gerüst, das Skelett des stählernen Wolkenkratzers, bilden. Aus vier Trägern legen sich immer die Umrisse eines Zimmers zusammen; in ihrer weiten Öffnung baut man die Wände, Decken und Fußböden ein. Diese zwischen die Träger eingebauten Mauern dienen lediglich der Abgrenzung der einzelnen Räume, sind sozusagen nur „spanische Wände“.

Von der Nordseefahrt des Kaisers.

Von links nach rechts: Admiral v. Hollmann, Kaiser Wilhelm, Admiral v. Holtzendorff, Kapitän zu Fährtenberg.



Der Kaiser hat in diesem Jahre nach der Rekrutierung in Wilhelmshaven eine kurze Nordsee-Reise unternommen. Am Bord des Hochseefregatten „Deutschland“, das von dem Kreuzer „Albatross“ und zwei Torpedobooten begleitet wurde, fuhr der Kaiser zunächst nach Helgoland und von dort nach Bremerhaven. Im Gefolge des Monarchen befanden sich verschiedene hochgeachtete Beamten der Flotte und der Fährten zu Fährtenberg. In Bremerhaven verließ der Kaiser das Linienfährt und unternahm auf dem neuen Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd „Kaiser Wilhelm II.“ eine zehntägige Probefahrt nach der norwegischen Küste.

zur Schlichtung der Streitfrage aufbehalten worden ist, hat die Behörde Philadelphia versucht, ihm ausserordentliche Darlegungen über die Ursachen des Ausbruches, die Lage der Arbeiter und deren Forderungen in Philadelphia und Pennsylvania zu machen. Die Behörden haben Schnellste Beilegung der Angelegenheit zugesichert.

Gerant und doch nicht verheiratet. In eine peinliche Lage ist eine Anzahl Neuverheirateter in New York durch eine Entdeckung des Vermögensgerichts verlegt worden. Danach sind ungefähr 3000 Ehen angezweifelt geworden, wenn die betreffende Entscheidung von dem höheren Gerichthof aufrechterhalten wird. Die Verfügung ist darauf gerichtet, daß Ehen von minderjährigen unglücklich seien, selbst wenn die eierliche Erlaubnis erteilt wurde.

Blatternepidemie in Mexiko. Unter den Pilgern in Mexiko ist nach den Auslagen indischer und ägyptischer Ärzte eine Blatternepidemie ausgebrochen, von der fast bis sechshundert Pilger ergriffen sind.

Gerichtshalle.

Wainz. Der 21-jährige Hausbursche Franz Selzer aus Hild wurde vom Schwur-

messung der Strafe kann auf den vier bis fünfjährigen Betrag der hinterzogenen Steuer erkannt werden. Das Landgericht Oppeln hat den Angeklagten zur Zahlung von 50000 Mark, also der höchsten zulässigen Strafe verurteilt. Außerdem ist er nach dem Gesetz verpflichtet, den in den letzten zehn Jahren zu wenig gezahlten Steuerbetrag nachzuschlagen. Hierzu tritt noch die Nachzahlung des entsprechenden Aufschlags zur Gemeinde- und Einkommensteuer, eventuell auch eine Nachzahlung der Ergänzungssteuer.

Kunst und Wissenschaft.

Wie man einen Wolkenkratzer baut. Der Wolkenkratzer ist das sichtbarste Symbol der Gegenwart. In dem Geschäftsbetrieb der amerikanischen Städte stehen diese hohen Reibebauten ihre Häuser hoch gegen den Himmel und bilden den Mittelpunkt, das eigentliche Herz der Stadt. Der Wolkenkratzer dient fast niemals Wohnzwecken, wenn er nicht gerade als Hotel ausgebaut wird, sondern bildet Bureau und Geschäftsräume ein Heim. So vereinen sich in diesen Wolkenkratzern die industriellen und finanziellen Interessen einer

gezählt werden soll, wenn du 25 Jahre alt bist.

„Die Dinge haben sich doch alle nun geändert, meine Sie nicht auch, Herr Ringer?“

„Herrmann ich aus tiefen Sinnen auf: „Geändert, wie?“

„Nun, da Ihr Vater tot ist —“

„So werde ich sein Testament vollstrecken.“

„Ne, Sie wollen mir das Geld noch weiter vorenthalten?“

„Nein, ich werde tun, was mein Vater in seinem Testament angeordnet hat.“

„Sie dürfen mir aber das Geld nicht vorenthalten.“

„Ich hätte mich gleichwohl verpflichtet, den letzten Willen meines Vaters vollständig zur Geltung zu bringen.“

„Nun, so möchte ich das Gericht anrufen; denn meine Tante war nicht betugelt, mich aber meine Minderjährigkeit hinaus in der Verwaltung meines Vermögens zu beschränken.“

„Das hat dein Vater bestimmt,“ fiel Frau Kruse ein.

„So werde ich diese Bestimmung durch die Gerichte anfechten. Mein Recht muß mir dann werden.“

„Ich kaune aber den Ton, den Sie mit gegenüber anhängen, Herr Rarbach!“

„Sie reizen mich ja dazu.“

„Ich tue nur, was mir pflichtgemäß und recht erscheint.“

„So werden Sie mich zwingen, mir auf gerichtlichem Wege mein Recht zu suchen.“

„Ich kann Sie daran nicht hindern,“ entgegnete Herrmann kühl. „Wenn Ihr Vormund

Buntes Allerlei.

Die Schuldigen. Mann: „Also, das Modestück, in dem du zu laufen pflegst, befindet sich im Kontur?“ — Frau: „Ja, wegen schlechten Geschäftsganges; wie viele Menschen mögen da wieder ihr Geld verlieren; (mit erhöhter Stimme) und wer ist daran schuld? Die Gutmänner, die ihren Frauen nichts laufen lassen!“

Ihre Schritte billigt, so werde ich mich nicht gegen das Erkenntnis eines Gerichts sträuben.“

„Sie lednen es also ab, mit dem Eintritt Ihrer Erbkchaft mich in den Besitz meines Geldes zu setzen?“

„Ich beziehe mich auf meines Vaters Testament.“

„Gut denn, Herr Ringer! Sie und meine Tante werden von mir hören! Bis dahin adieu!“

Und ehe die alte Frau es hindern konnte, war er, ohne den Hut zu lassen, davongeeilt.

Als Herrmann Ringer seine Wohnung betrat, klang es nicht wenig, als ihm die Haushälterin meldete, eine junge Dame wünsche ihn zu sprechen.

Er eilte sogleich in das kleine Empfangszimmer und sah sich einem jungen schönen Mädchen gegenüber.

„Gnädigsten Sie,“ begann sie nach einem stützigen Reigen des Kopfes: „daß ich hier bei Ihnen einbringe, ich bin die Tochter des Mannes, von dem man behauptet, er habe Ihren Vater getötet.“

Und damit hob sie die Augen zu dem jungen Manne auf, der ihr in großer Verwirrung einen Sessel anbot.

„Sie nahm Platz und sah sich mit einem Tuschelnach mehrmals über Gesicht und Augen, um die hervorquellenden Tränen fortzuwischen.“

10

(Fortsetzung folgt.)

Billige Fahrräder
 Halbbrenner 110 Mk., Tourenräder mit Freilauf
 95 Mk., Damenräder 90 Mk., gebrauchte Räder
 für Herren-, Damen- und Kinder in großer Auswahl von 15—60 Mark
 Alles gut vorgerichtet. Teilzahlung gestattet.
 Alle Ersatzteile, Mäntel, Schläuche, Laternen usw. billig.

E. Koch, Fahrradhandl., Cunnersdorf.

Zur Konfirmation

empfehle ich mein grosses Lager in

schwarzen u. farbigen Kleiderstoffen

in allen Preislagen.

Ferner: Leibwäsche, Unterröcke, Schürzen, Korsetts, Gürtel, Handschuhe, Strümpfe, Taschentücher, Herrenwäsche und Kravatten in großer Auswahl.

Richard Kaube

Radeberg Markt 13
 Manufaktur-, Weiss- und Modewaren.
 Annahmestelle der Färberei und chem. Wäscherei von W. Kelling.

Sie werden staunen!!!!

Jünglings- und Knaben-Anzüge und hochelegante

Durch Ankauf von Gelegenheitsposten (nachweisbar), welche billig erworben sind, bin ich in der Lage, teils **Massgarderoben**, Hochzeits-, sowie zu äusserst billigen Preisen abzugeben. **Sehr grosse Auswahl.**

Ulster

Moderne Paletots u. Anzüge

(auch für korpulente Figur) teils in guter Seide, und

herrschaftl. getragene Garderobe jetzt für Mk. 7, 9, 12, 15 usw.

Grosse Posten Stoff- und Arbeiter-Hosen, Geh- und Kutscher-Pelze, Mäntel, Loden, Pelerinen, Leibwäsche.

Großes **Schuhwerk** für Herren von 5.50 Mk. an, für Damen (mit Lackkappen) von 4.75 Mk. an u. Kinder-Stiefel, auch Reit- u. Schiffsstiefel.
Herren- u. Damen-Uhren. • Viele Pfandobjekte v. städt. Leihamt.

Erste Dresdener Zentralbekleidungshalle **Neue Gasse 13**

Auswärtige erhalten bis 1 Mark Fahrgeld vergütet.

Betten, Bettfedern und Daunen

empfehle in grösster Auswahl

Gustav Eisold, Dresden-N.

Alaunstrasse 10, part. und I. Etage, nahe am Albertplatz.

Ausstattungen besonders billig.

Papier-Servietten empfiehlt in apart. Mustern Buchdruckerei Herm. Rühle

Empfehle zur Frühjahrsdüngung garantiert reines rohes

Knochenmehl

20% Phosphor- und 5% Stickstoff-Gehalt.

Alwin Opitz, Dampfmühle zu Comitz.

Gesang-Bücher

mit soeben neu erschienenen Anhang in einfacher u. besserer Ausführung für Konfirmanden und Brautpaare empfiehlt

K. Rühle, Buchhandlung

Ottendorf-Okrilla.

Billige Preise! Grösste Auswahl!

Kuverts mit Firmenaufdruck liefert preiswert die Buchdruckerei Hermann Rühle, Okrilla

Hafer- und Roggenstroh (Maschinendrasch) und Grammet verkauft

Holzschleiferei Grünberg.

Holz-Auktion!

Montag, den 21. März, Nachmittags 3 Uhr

Sollen auf dem Tewelmeierischen Grundstück auf Hermsdorfer Flur zwischen der Düngersfabrik und Hermsdorf, unweit der Chauffee, zirka 100 Mrk. Rollen und Zacken, sowie ein grösserer Posten Stangen und Reisighaufen

meistbietend versteigert werden. Sammelplatz im Holzschlage. Bedingungen vor der Auktion.

Ernst Kluge Auktionator.

Entlaufen braungetigter Jagdhund

Abzugeben gegen Belohnung beim Leibjäger Fischer in Hermsdorf.

Neu eingetroffen! Gute mehrtreide

Speisekartoffeln

à Ctr. 2,40 Mk. empfiehlt

Max Herrich.

Gleichfalls empfehle Saatkartoffeln.

Frauen Japol. brauchen bei Periodenstörung das bewährte **Menstruationspulver** Pro Schacht 3 Mk. Versand gegen Nachn. v. Frau Ottil. Mofchke, Radeberg, Vabeantl.

Rosenhochstämme

sowie Blumen- und Gemüsesamen empfiehlt

Gärtnerei Herm. Rauh.

Heileute

Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt: „Glückliche Eltern“.

Preisliste über Mutterspritzen, Leibbinden und alle Hygienischen Frauenartikel sende diskret zu.

Rich. Freisleben, Dresden-A., Postplatz.

■ Auf dieses Inserat Rabatt. ■

Pratana

Pflanzen-Butter-Margarine

der vorzüglichste Butterersatz der Gegenwart
Preis pro Pfund 90 Pfg. ein halbes Pfund 45 Pfg.
 Zu haben: **General-Depot: Dresden, Webergasse 18 (Tel. 11469)**
 und in den durch **Plakate** kenntlichen Verkaufsstellen.

Deutsche Bank Depositenkasse Radeberg

Postscheck-Konto Leipzig Nr. 1209 **Kirchstrasse 1** **Telephon Nr. 993 Amt Radeberg.**
 Geschäftszeit: 1/9 - 1, 3 - 6 Uhr, Sonnabends: 1/9 - 3 Uhr ununterbrochen.

- Wir empfehlen uns
- zur Eröffnung von Depositen-, Scheck- und Konto-Korrent-Rechnungen,
 - zur Gewährung von Vorschüssen gegen Unterlagen, zum An- und Verkauf von Effekten, Sorten u. s. w.,
 - zur Einlösung von Kupons, Dividendenscheinen und gelosten Effekten,
 - zur Diskontierung von bankfähigen Wechseln zu billigsten Sätzen, sowie
 - zur Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagender Geschäfte zu kulantesten Bedingungen.

Domizilstelle für Wechsel.

Feuer- und diebssichere

Stahlkammer

mit verriegelbarem Fachwerk zur Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art.